

Peter Eppel (1950-2014)

Der unsere Arbeit über viele Jahre unterstützte
und mit seinem Wissen prägte.

DIETER J. HECHT
ELEONORE LAPPIN-EPPEL
MICHAELA RAGGAM-BLESCH

TOPOGRAPHIE DER SHOAH

Gedächtnisorte des zerstörten jüdischen Wien

Mit einem Vorwort von Heidemarie Uhl

mandelbaum *verlag*

Gedruckt mit Unterstützung durch

 Nationalfonds der Republik Österreich
für Opfer des Nationalsozialismus

ZukunftsFonds
der Republik Österreich

WF Der Wissenschaftsfonds.

BM.W.F^a
KULTUR

BM Bundesministerium für
Bildung und Frauen

list immobilien

Rothschild Foundation

Die Quellen aller Abbildungen wurden sorgfältig recherchiert.
Sollte uns ein Nachweis entgangen sein, bitten wir Sie, mit den
AutorInnen Kontakt aufzunehmen.

© mandelbaum verlag, wien 2015
alle Rechte vorbehalten

Lektorat: Martin Auer
Satz: Kevin Mitrega
Umschlaggestaltung: Michael Baiculescu
Umschlagbild: Karte von Dr. Emil Sonnenfeld:
Ausspeisungsorte der IKG, Dezember 1939, CAHJP
Druck: Primerate, Budapest

INHALT

II	VORWORT	
	HEIDEMARIE UHL	
16	1. „ANSCHLUSS“-POGROM IN WIEN	
	DIETER J. HECHT, ELEONORE LAPPIN-EPPEL, MICHAELA RAGGAM-BLESCH	
17	<i>Die nationalsozialistische Machtergreifung</i>	
19	<i>Terror auf den Straßen – das „Anschluss“- Pogrom</i>	
32	<i>„Judenboykott“</i>	
36	<i>Verhaftungen</i>	
37	<i>Hotel Metropol</i>	
42	2. DER GROSSE RAUBZUG	
	„ARISIERUNGEN“ ENTLANG DER RINGSTRASSE	
	DIETER J. HECHT	
43	<i>„Wohnungsarisierungen“</i>	
49	<i>Die Gemeindewohnungen der Stadt Wien</i>	
52	<i>„Entjudung“ der Wirtschaft</i>	
59	<i>Der „Stillhaltekommissar“ und die Vugesta</i>	
67	<i>Die Wiener Ringstraße – Zentrum des jüdischen Großbürgertums</i>	
77	<i>Raubgut in den Ringstraßen-Museen</i>	
79	<i>„Arisierung“ und Zerstörung jüdischer Friedhöfe</i>	
82	3. AUSSCHLUSS UND GESELLSCHAFTLICHE ÄCHTUNG	
	DIETER J. HECHT	
83	<i>Ausschluss durch Vereidigung auf den Führer</i>	
85	<i>Berufsausschluss entlang der Ringstraßenzone</i>	
101	<i>Ausschluss von LehrerInnen und SchülerInnen</i>	
104	<i>Jüdische Pflichtschulen 1938</i>	
113	<i>Jüdische Privatschulen bis 1938</i>	
118	<i>Die Hakoah Wien: Ausschluss und Vertreibung jüdischer SportlerInnen</i>	

- 122 **4. DIE ISRAELITISCHE KULTUSGEMEINDE WIEN:
ZWISCHEN SPERRE UND NEUORGANISATION**
DIETER J. HECHT, ELEONORE LAPPIN-EPPEL,
MICHAELA RAGGAM-BLESCH
- 123 *Die Zerschlagung der Israelitischen Kultusgemeinde*
128 *Organisation und Finanzierung der Fürsorge*
- 139 **5. DAS NOVEMBERPOGROM: WIEN, STADT DER VERFOLGUNG**
DIETER J. HECHT, ELEONORE LAPPIN-EPPEL,
MICHAELA RAGGAM-BLESCH
- 141 *Vorboten des Novemberpogroms*
144 *Der „9. November“*
- 163 **6. ÜBER DIE PRINZ-EUGEN-STRASSE UND DIE MARIAHILFER
STRASSE IN DIE WELT: ERZWUNGENE AUSWANDERUNG**
ELEONORE LAPPIN-EPPEL
- 165 *Hilfe zur Flucht – Hilfe zur Vertreibung:
Die Kultusgemeinde und das Palästina-Amt*
177 *„Darr Jud muss weg und sein Gerstl bleibt da.“
Die „Zentralstelle für jüdische Auswanderung“*
180 *Auswanderung ohne Einwanderung*
194 *Orte der Hoffnung: zwischen Kärntner Ring und Südbahnhof*
222 *Flucht und Deportation: Mariahilfer Straße und Westbahnhof*
- 240 **7. VON DER SEEGASSE IN DIE MALZGASSE:
JÜDISCHE ALTERSFÜRSORGE**
MICHAELA RAGGAM-BLESCH
- 241 *Das Altersheim (9., Seegasse 9–11) und seine Zweigstellen*
250 *„Alterswohngemeinschaften“*
254 *Auflösung der „Alterswohngemeinschaften“ und Altersheime*
- 261 **8. VOM WÄHRINGER GÜRTEL IN DIE MALZGASSE:
DAS JÜDISCHE GESUNDHEITSWESEN 1938–1942**
MICHAELA RAGGAM-BLESCH
- 268 **9. DIE ODYSSEE JÜDISCHER HEIMKINDER**
MICHAELA RAGGAM-BLESCH
- 269 *Kinder- und Jugendheime*
277 *Kinder und Jugendliche in der Mohapelgasse (Tempelgasse)*
281 *Die Jugendfürsorgerin Franziska Löw*
- 288 **10. BLUT, SCHWEISS UND TRÄNEN: JÜDISCHE JUGEND IN WIEN**
DIETER J. HECHT
- 289 *Verbotene Orte: Freundschaft und Liebe*
295 *Schule und Berufsausbildung*
302 *Zionistische Jugendverbände und die JUAL-Schule*
308 *Das Leben mit dem gelben Stern*
- 322 **11. MISSION UND HILFE: DIE INNERE STADT ALS ZENTRUM
NICHTJÜDISCHER HILFSORGANISATIONEN**
MICHAELA RAGGAM-BLESCH
- 323 *Die „Aktion Gildemeester“ und die AHO*
334 *Die Quäker – „Society of Friends“*
339 *Die „Erzbischöfliche Hilfsstelle für nichtarische Katholiken“*
348 *Die „Schwedische Mission“*
352 *Zusammenarbeit der Hilfsstellen*
- 354 **12. ZWISCHEN WIEN UND ASCHERSLEBEN:
JÜDISCHE ZWANGSARBEIT**
DIETER J. HECHT, ELEONORE LAPPIN-EPPEL
- 355 *Von der Umschulung zur Zwangsarbeit*
360 *Zwangsarbeit für die Wehrmacht*
362 *Zwangsarbeit für die Stadt Wien*
364 *Zwangsarbeit für private Unternehmen*
368 *Zwangsarbeit und „Umschulungslager“ außerhalb Wiens*
377 *Zwangsarbeit für die Vugesta*
379 *Zwangsarbeit ungarischer Jüdinnen und Juden*
- 395 **13. ALSERGRUND UND LEOPOLDSTADT:
„SAMMELWOHNUNGEN“ ALS ZWISCHENSTATION**
MICHAELA RAGGAM-BLESCH
- 396 *Behördliche Delogierungen*
401 *Berggasse 19 ohne Sigmund Freud*
404 *Das „Wiener Ghetto“ in der Leopoldstadt*
- 410 **14. KLEINE SPERLGASSE, CASTELLEZGASSE, MALZGASSE:
DIE SAMMELLAGER**
DIETER J. HECHT
- 411 *„Aushebungen“ – Die Einlieferung in die Sammellager*
422 *Im Wiener Lagerdreieck: Kleine Sperlgasse, Castellezgasse und
Malzgasse*

- 433 **15. VOM ASPANGBAHNOF IN DEN „OSTEN“**
 DIETER J. HECHT, ELEONORE LAPPIN-EPPEL
- 435 *Von der Vertreibung zur Vernichtung*
 450 *Der Testfall: Das „Judenreservat“ in Nisko am San*
 457 *Der Beginn der großen Deportationen: Februar und März 1941*
 460 *Opole Lubelskie*
 467 *Die großen Deportationen: Oktober 1941–Oktober 1942*
 473 *„Protektorat Böhmen und Mähren“ und „Ost-Oberschlesien“: 1942–1945*
- 484 **16. ZWISCHEN SEITENSTETTENGASSE UND AUGARTEN: ORTE JÜDISCHEN ÜBERLEBENS 1943–1945**
 DIETER J. HECHT, ELEONORE LAPPIN-EPPEL,
 MICHAELA RAGGAM-BLESCH
- 485 *Der „Ältestenrat der Juden in Wien“*
 490 *Institutionen des „Ältestenrats“*
 516 *Zufluchtsort Familie*
 526 *Pfarrten als Zufluchtsorte*
 528 *„U-Boote“ – Überleben im Verborgenen: Gerettete und ihre Retter*
 544 *Keller als Schutz- und Fluchträume*
- 549 **17. NACHWORT DER AUTORINNEN**
- 554 **18. ANHANG**
- 554 **WIENER DEPORTATIONSZIELE: TOPOGRAPHISCHER ÜBERBLICK**
- 554 *Barackenlager im Generalgouvernement*
 554 *Ghettos im Generalgouvernement 1941/42*
 555 *Vernichtungslager im Generalgouvernement 1941/44*
 556 *Ghettos und Vernichtungslager im Gau Wartheland 1941/44*
 557 *Ghettos und Vernichtungslager im Reichskommissariat Ostland 1941/43*
 558 *Ghetto und Konzentrationslager im „Protektorat Böhmen und Mähren“ 1942/45*
 558 *Konzentrations- und Vernichtungslager in Ost-Oberschlesien 1941/45*
- 560 **ANTIJÜDISCHE BESTIMMUNGEN (AUSWAHL)**
 564 **BIOGRAPHIEN (AUSWAHL)**
 570 **GLOSSAR**
 571 **QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS**
 592 **ABBILDUNGSVERZEICHNIS**
 593 **PERSONENINDEX**
 605 **WIENER TOPOGRAPHIE-INDEX (AUSWAHL)**